

Finanzsituation Ende Mai 2015

Nach den vorliegenden Schnellmeldungen der Rentenversicherungsträger sind die Einnahmen der allgemeinen Rentenversicherung aus Pflichtbeiträgen im Mai 2015 im Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres um 2,2 Prozent auf 15,4 Mrd. EUR gestiegen. Die gesamten Beitragseinnahmen fielen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,1 Prozent höher aus und erreichten 17,1 Mrd. EUR. Damit sind die Zuwachsraten niedriger ausgefallen als im bisherigen Jahresdurchschnitt. Der Grund dürfte auch darin liegen, dass der Mai 2015 zwei Arbeitstage weniger aufwies als der Vorjahresmonat.

Anfang 2015 ist der Beitragssatz zur Rentenversicherung von 18,9 Prozent auf 18,7 Prozent reduziert worden. Mit dem alten Beitragssatz („beitragssatzbereinigt“) hätte die Zunahme zum Vorjahresmonat bei den Pflichtbeiträgen rechnerisch 3,3 Prozent und bei den gesamten Beitragseinnahmen 3,2 Prozent betragen.

Die Monate Januar bis Mai zusammengenommen, stiegen die Pflichtbeiträge um 3,1 Prozent (beitragssatzbereinigt 4,2 Prozent).

Die Nachhaltigkeitsrücklage ist gegenüber Ende April um 0,4 Mrd. EUR auf 33,2 Mrd. EUR (1,72 Monatsausgaben) gestiegen. Ein Anstieg im Frühjahr gehört zur normalen saisonalen Entwicklung der Nachhaltigkeitsrücklage.

Die wichtigsten Daten sind in den Tabellen auf der folgenden Seite zusammengefasst.

Einnahmen Mai 2015

	Einnahmen in Mrd. EUR	Veränderung zum Vorjahr	
		tatsächlich	"beitragssatz- bereinigt"
Beitragseinnahmen insgesamt Mai	17,1	+2,1%	+3,2%
Beitragseinnahmen insgesamt Januar bis Mai	82,9	+3,0%	+4,1%
Pflichtbeiträge Mai	15,4	+2,2%	+3,3%
Pflichtbeiträge Januar bis Mai	74,6	+3,1%	+4,2%

Nachhaltigkeitsrücklage und Liquidität Ende Mai 2015

	Stand Ende Mai 2015	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Stand Ende 2014
Nachhaltigkeitsrücklage in Mrd. EUR	33,2	+0,41	-1,82
Nachhaltigkeitsrücklage in Monatsausgaben	1,72	+0,02	-0,20
Liquide Mittel in Mrd. EUR	34,1	+0,11	-2,13